

After Show Party

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		5
Kapitel 3:		6
Kapitel 4:		7

Kapitel 1:

*****Bravo Super Show 2002

- After Show Party - Hotel Adlon*****

Chester und Mike standen an der Bar, dem einzig halbwegs freien Platz in dem überfüllten Saal des Hotels. Überall waren Leute von anderen Bands, jede Menge Partygirls und die restlichen Mitglieder von Linkin Park waren auf der Tanzfläche.

Mike schaute sich angestrengt in dem dunklen Raum um.

"Na, schon irgendwelche süßen Typen gesichtet?", fragte Chester lächelnd.

Chester wusste, dass Mike bei war. Ebenso wie Mike wusste, dass Chester es war. Mike zog ein Gesicht. Also keine süßen Jungs.

Doch dann wanderte sein Blick zur großen Bogentür des Saals, durch die gerade Erik und Ashley von O-Town hereinkamen (a/n: was für ein Zufall!!!). Mike stieß Chester den Ellenbogen in die Seite, sodass er seinem Blick folgte.

"Wow, nicht schlecht. Wobei mir der Blonde besser gefällt.", sagte Chester begeistert.

"Nah, ich bin eher für den Latino. Sag mal, sind die nicht auch von irgendeiner Band hier?"

"Ich glaub von einer der vielen Boybands. O-Town vielleicht."

"Wer weiß. Ist im Endeffekt auch egal.", sagte Mike mit einem Schulterzucken.

"Meinst du die beiden sind...?, fragte Ches grinsend.

"Probieren geht über studieren!", sagte Mike, bahnte sich einen Weg durch die Menge und stand kurz darauf vor Erik und Ash.

Ches konnte von seinem Platz an der Bar aus nur sehen, dass Mike die beiden ansprach und sie offensichtlich kein bisschen abgeneigt waren. Dann machten sie sich auf den Weg zur Bar.

Sie tauchten in der Menge unter und plötzlich wieder neben Chester auf.

Von nahem sind die zwei ja noch geiler, dachte Ches, bevor der Latino sprach.

"Hey, ich bin Erik. Und der da ist Ashley." Erik zeigte auf den Blondan.

"Hey, freut mich.", begrüßte Chester sie.

"Sie gehören zu O-Town, du hattest recht.", klinkte Mike sich ein.

"Ha, wie so oft."

"Freu dich nen Keks.", sagte Mike leicht genervt.

Dann sah er Erik erwartend an.

"Sag mal, hast du Lust mit mir zu tanzen?"

Erik hatte zwar nicht damit gerechnet, aber wenn sich schon mal die Gelegenheit bot mit einem geilen Typen zu tanzen; warum nicht?

"Klar, gerne.", antwortete Erik und verschwand mit Mike auf der Tanzfläche. Chester und Ashley blieben zurück. Chester war doch ganz schön erstaunt.

"Wow, Mike hat heute seinen mutigen! Ach, das habe ich übrigens eben vergessen, mein Name ist Chester, aber nenn mich Ches, das find ich besser.", fügte er hinzu.

"Ich wird auch lieber Ash als Ashley genannt."

Ches nickte und schaute sich Ash genauer an.

Die kurzen hellblonden Haare waren hochgegelt und selbst in diesem Licht strahlten seine Augen in diesem unbeschreiblichen blau. Chesters Blick wanderte über Ashleys

sinnliche Lippen und über sein markantes Kinn zu seinen breiten Schultern, weiter zu seinen etwas schmalen Hüften und seinen langen muskulösen Beinen. Wow! Ches musste sich echt beherrschen um nicht gleich hier über ihn herzufallen.

Zeit für einen Themawechsel.

Ash hatte anscheinend nicht gemerkt, dass er angestarrt worden war. Ches suchte angestrengt nach einem Thema, um mit Ashley ins Gespräch zu kommen.

Erik und Mike tanzten zu den Klängen von Aquagens "Ihr seid so leise". Wie zufällig rieben sich ihre Körper immer wieder aneinander.

Erik schaute Mike fasziniert bei seinen Bewegungen zu. Fließend, rhythmisch und unheimlich sexy. Mike war insgesamt schmaler als Erik, was ihm aber gut gefiel, da er nicht so auf den Typ Muskelmann stand.

Bei O-Town wussten alle, dass Erik auch auf Männer stand. Und wenn sich heute Abend was ergeben sollte, umso besser. Als das Lied endete, wussten beide, was sie wollten. Mike ging auf Erik zu und flüsterte ihm etwas ins Ohr.

"Hast du ein Zimmer hier im Hotel?"

Erik lief ein Schauer über den Rücken, weil Mike bei jedem Wort sein Ohr streifte.

"Ja, aber kein Einzelzimmer.", brachte Erik hervor.

"Ok, dann gehen wir zu mir. Komm einfach in 10 Minuten zum Zimmer 269, ich warte auf dich."

Dann verschwand Mike und Erik ging zurück zur Bar.

Chester kam in der Eile nur auf ein Thema.

"Sag mal, dein Kumpel Erik, steht der auf Typen?"

Ashley musste lachen.

"War das nicht offensichtlich. Er und Mike haben sich ja fast mit Blicken verschlungen."

"Tja, wohl nicht nur mit Blicken. Da vorn kommt Erik."

Erik ging auf Ashley und Chester zu und stand letztendlich grinsend vor ihnen.

"Wo ist Mike?", fragte Chester.

"Auf dem Weg zu seinem Zimmer, schätze ich mal.", antwortete Erik, während sein Grinsen immer breiter wurde. Erik ging ein Stückchen näher auf Ashley zu.

"Es stört dich doch nicht, wenn ich dich hier allein lasse?", fragte er leise.

"Nö,nö. Kein Problem. Tu, was du nicht lassen kannst.", antwortete Ash lächelnd.

"Ok, dann sehen wir uns morgen früh. Ciao Chester!"

Damit war Erik auch schon wieder verschwunden.

Ashley sah ihm nach, bis er von Chester aus seinen Gedanken gerissen wurde.

"Na Ash, neidisch?", fragte Ches grinsend.

Ash reagierte geschockt und verschluckte sich prompt an seinem Drink.

"Ha! Seh ich etwa so aus, als ob ich auf Kerle stehen würde?"

Chester antwortete nicht, nur sein Grinsen verbreiterte sich.

"Zu deiner Information, ich bin weder schwul noch bi! Und außerdem hab ich keinen Bock mehr und geh jetzt auf mein Zimmer!", sagte Ashley aufgebracht und ging so schnell wie möglich aus dem Saal ohne groß aufzufallen.

,Oh Fuck! Warum muss der Typ nur so kompliziert sein?', dachte Ches, als er sich auf den Weg machte Ash einzuholen. Auf dem Flur angekommen hatte er es endlich geschafft. Chester setzte alles auf eine Karte. Er packte Ashley am Arm, zog ihn in eine dunkle Nische, drängte ihn gegen die Wand und küsste ihn. Zu seiner Überraschung wehrte sich Ashley nicht, sondern küsste sogar zurück. Als Ches den Kuss unterbrach, fragte er grinsend,

"Nanu, ich dachte wir wären nicht an Männern interessiert?"

Ashley lächelte schüchtern.

"Sagen wir mal so: Das Gefühl ist mir noch ziemlich neu."

Ches schaute Ash tief in die Augen.

"Na, dann will ich dich mal einweisen.", sagte er mit einem verführerischen Lächeln. Dann lagen seine Lippen wieder auf Ashleys und er verschaffte sich mit seiner Zunge sanften Einlass. Die beiden verfielen einem leidenschaftlichen Kuss bevor sie sich auf den Weg zu Ashleys Zimmer machten.

Kapitel 2:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]